

Signatur: 2025.SR.0403

Geschäftstyp: Motion als Richtlinie

Erstunterzeichnende: Lukas Schnyder (SP), Nadine Aebischer (SP), Dominique Hodel (SP), Shasime Osmani (SP)

Mitunterzeichnende: Laura Brechbühler, Timur Akçasayar, Lukas Wegmüller, Cemal Özçelik, Laura Binz, Dominik Fitze, Lena Allenspach, Johannes Wartenweiler, Chandru Somasundaram, Gourab Bhowal, Helin Genis, Valentina Achermann, Monique Iseli, Judith Schenk, Nora Krummen, Bernadette Häfliger, Mehmet Özdemir, Emanuel Amrein, Barbara Keller

Einreichdatum: 4. Dezember 2025

Motion: Präventionsprojekt gegen häusliche Gewalt – systematisch im Berner Schulunterricht verankern.

Auftrag

Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt:

Das Präventionsprojekt gegen häusliche Gewalt «Imi fliegt» langfristig und systematisch in den Unterricht an den Berner Schulen einzubinden.

Begründung

Häusliche Gewalt ist leider immer noch ein sehr aktuelles Problem – und häusliche Gewalt geht uns alle etwas an. In diesem Jahr gab es bereits über 20 Femizide. Gewalt in Partnerschaften betrifft nicht nur Erwachsene: Kinder, die häusliche Gewalt miterleben – auch wenn sie selbst nicht direkt verletzt werden – sind immer mitbetroffen und können schwerwiegende Konsequenzen für ihre Gesundheit haben. Es ist eine gesellschaftliche Problematik, welche die Stadtverwaltung mit dem Präventionsprojekt «Imi fliegt» an den Berner Schulen an der Wurzel anpacken kann: Die Schülerinnen und Schüler bereits in jungen Jahren für häusliche Gewalt sensibilisieren, mit dem Ziel der Früherkennung von häuslicher Gewalt. Die Schweiz hat sich mit der Unterzeichnung und Ratifizierung diverser völkerrechtlicher Verträge, wie zum Beispiel der Istanbul-Konvention, verpflichtet entsprechende Massnahmen wie das Projekt «Imi fliegt» zu ergreifen. In der Konvention wird beispielsweise unter dem Artikel 13 vorgesehen, dass Aktionen unternommen werden, welche das gesellschaftliche Bewusstsein für die Problematik der häuslichen Gewalt sowie der daraus entstehenden Folgen für betroffene Kinder steigern und die Notwendigkeit zu handeln fördern. «Imi fliegt/Imi s'envole» ist ein Schul-Präventionsprojekt gegen häusliche Gewalt, entstanden bei der Opferhilfestelle Solidarite femmes in Biel/Bienne & Region. Es handelt sich dabei um Workshops für Schulfachkräfte und für Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 2. Klasse, für 4- bis 8-jährige. 2024 konnten im Kanton Bern über 750 Kinder sensibilisiert werden. Einige Schulen in der Stadt Bern haben bereits daran teilgenommen. Damit diese wichtige Sensibilisierung flächendeckend und nachhaltig geschieht, fordern wir den Gemeinderat auf, den Workshop langfristig und systematisch im ersten Zyklus der Berner Schulen einzuführen. Frühe Prävention ist ein wirksamer Weg die Folgen häuslicher Gewalt zu vermindern und langfristig gesellschaftliche Folgekosten zu reduzieren. Die Stadt Bern hat hier die Möglichkeit, eine Vorreiterrolle zu übernehmen und Kinder nachhaltig zu schützen.

«Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.»